



OeKB startet Pilotprojekt mit Fintech-Start-up Giromatch

- OeKB geht erstmals Partnerschaft mit Start-up ein und startet gemeinsames Pilotprojekt
- Digitale Lösung für zeitsparendes und automatisiertes Verarbeiten von Bilanzen
- Ergebnis aus Engagement bei Start-up-Hub weXelerate

Wien, 24. Mai 2018 – Die Oesterreichische Kontrollbank AG (OeKB) hat die Zusammenarbeit mit dem Start-up Giromatch beschlossen. Das deutsche Fintech hat sich auf Banking-Lösungen im Kreditgeschäft spezialisiert. Das Unternehmen konnte mit seinen OCR-Lösungsansätzen (Optical Character Recognition) zur automatischen Texterkennung überzeugen. Hierbei werden Bilanzen digital ausgelesen. Ein entsprechender Vertrag wurde von beiden Unternehmen unterzeichnet. Das dazugehörige Pilotprojekt zur gemeinsamen Entwicklung des dahinterliegenden Programms, in einer Software as a Service-Technologie, wurde bereits gestartet.

„Mit dieser Kooperation setzen wir in der OeKB einen neuen Meilenstein in der Produktentwicklung. Das geplante Tool soll in einer ersten Pilotphase das maschinelle Einlesen von Unternehmensbilanzen ermöglichen und somit den Prozess zeitsparender, übersichtlicher und automatisierter gestalten“, so OeKB-Vorstandsmitglied Angelika Sommer-Hemetsberger, die das Start-up-Engagement des zentralen Finanzdienstleisters verantwortet. Die Dokumentation und Prüfung von Bilanzen ist ein wesentlicher Prozessschritt im Tagesgeschäft der beiden großen OeKB-Geschäftsbereiche, Export Services und Kapitalmarkt Services.

Ergebnis des weXelerate-Engagements

Die OeKB startete ihr Engagement beim Wiener Start-up-Hub weXelerate vergangenes Jahr. Dabei wurde das Jungunternehmen Giromatch als möglicher Partner identifiziert. Im Laufe des ersten viermonatigen Batches von weXelerate, also des ersten Durchgangs des Akzelerator-Programms im Herbst 2017, wurden Business Cases mit drei Start-ups aus den Bereichen Banking & Fintech evaluiert. Konkret standen Software- und Artificial Intelligence-Lösungen im Fokus.

„Der von der OeKB gelebte Open-Innovation-Ansatz hat sich bewährt. Projektbezogenen Start-ups die Rolle einer externen Forschungs- und Entwicklungsabteilung zu übertragen, liefert vor allem für kleinere Häuser wie die

OeKB den größten Mehrwert. Es freut uns, bereits nach relativ kurzer Zeit ein Ergebnis aus der Zusammenarbeit eines Traditionshauses und eines Start-ups präsentieren zu können. Mit dem Beginn der Pilotphase dieses Tools, das uns bei der Digitalisierung unserer Prozesse unterstützt, erproben wir die Technologie erstmals im Geschäftsalltag“, zieht Sommer-Hemetsberger Bilanz über das Start-up-Engagement der Spezialbank.

Ein Mehrwert aus der Kooperation ergibt sich auch für Giromatch-Gründer Robin Buschmann: „Wir sehen in der Zusammenarbeit von Banken und Fintechs eine natürliche Symbiose, da sich die Wertschöpfungsketten im Finanzmarkt verändern. In vielen Segmenten sind die Ansprüche an die Kundenprozesse gewachsen. Man erwartet agile und digitale Dienstleistungen. Diese kann eine Bank nicht in allen Bereichen gleichzeitig anbieten. Daher ist es nur sinnvoll, bei Spezialthemen auch auf Spezialisten zuzugehen. Wir freuen uns, dass mit dem weXelerate-Programm diese Idee institutionalisiert wurde und dass wir mit der OeKB einen tollen Partner für unser Pilotprojekt gefunden haben.“

Die OeKB ist gemeinsam mit ihrem Tochterunternehmen, dem Versicherungsdienstleister ACREDIA, als Corporate Leader bei weXelerate dabei. Das Engagement bei diesem Start-up-Projekt ist noch bis Ende 2019 vorgesehen. Der zweite Batch startete bereits im März.

Über Giromatch

Giromatch entwickelt die Zukunft des Kreditgeschäfts und hilft Banken mit ihren Produkten digital und damit näher an ihre Kunden heranzurücken. Banken können die API-Kreditlösungen ohne großen Aufwand in schnellen Innovationszyklen modular für einzelne Kundensegmente und ausgewählte Vertriebskanäle anschließen. Das Unternehmen wurde von ehemaligen Bankern und IT-Spezialisten 2014 gegründet.

Über die OeKB Gruppe

Die Unternehmen der OeKB Gruppe mit ihren über 400 Angestellten erbringen wesentliche und relevante Services für die österreichische Exportwirtschaft und den Kapitalmarkt, bieten Dienstleistungen für den Energiemarkt und sind Teil der österreichischen Entwicklungsfinanzierung. All ihre Aktivitäten haben einen deutlichen volkswirtschaftlichen Nutzen, stärken den Standort Österreich und unterstützen Österreichs Wirtschaft im globalen Wettbewerb. Sie handeln sektorenübergreifend und nachhaltig verantwortungsbewusst. www.oekb.at

Rückfragehinweis:

OeKB AG

Martina Schweighart-Córdova Velásquez
Pressesprecherin der OeKB
T: +43 1 53127-2441
M: martina.schweighart@oekb.at
W: oekb.at